



Einladung

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand die Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 laden Sie herzlich zu einer Buchpräsentation ein:

Eva Madelung / Joachim Scholtyseck:
Heldenkinder – Verräterkinder

Wenn die Eltern im Widerstand waren

Dienstag, 11. Dezember 2007, 19 Uhr

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Zweite Etage, Saal A

Stauffenbergstrasse 13 – 14, 10785 Berlin

Nicht nur die Kinder der Täter des NS-Regimes, sondern auch die der Opfer haben eine schwere Last mit sich herumgetragen. Die in diesem Buch versammelten Lebensgeschichten in Interviewform dokumentieren die tiefgreifenden Probleme der Folgegeneration, mit der schwierigen Erbschaft der Eltern umzugehen. Behutsam werden in den vorliegenden Interviews die seelischen Wunden aufgedeckt und ihre Ursachen hinterfragt.

Die Autoren dieses Bandes haben mit Menschen gesprochen, deren Eltern im Widerstand gegen den Nationalsozialismus aktiv waren. Die Kinder von Eltern aus dem militärischen, liberalen, konservativen, kommunistischen oder kirchlichen Widerstand legen in den hier vorliegenden Interviews eindrucksvoll Zeugnis ab von ihrer Geschichte und der ihrer Eltern. Der Leser erfährt viel von den inneren und äußeren Belastungen der Widerstandsfamilien im Krieg und in der Nachkriegszeit - vom Kampf ums Überleben, um Anerkennung, und was es bedeutete, als Kind eines „Verräters“ gebrandmarkt oder eines „Helden“ gefeiert zu werden. Die Spuren der NS-Zeit haben sich tief in die Seelen der Befragten eingegraben; sie offenbaren das Weiterwirken von Schuld und Trauma durch die Generationen.

Das im C. H. Beck-Verlag erschienene Buch (308 S, 24,90 Euro) wird vorgestellt von den beiden Herausgebern Dr. Eva Madelung (seit vielen Jahren als Familientherapeutin in München tätig und hat u. a. das Werk „Trotz und Treue - zweierlei Wirklichkeit in Familien“ (1998) und „Im Bilde sein - vom kreativen Umgang mit Aufstellungen in Einzeltherapie, Beratung, Gruppen und Selbsthilfe“ (2006) veröffentlicht) und Professor Dr. Joachim Scholtyseck (Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn) sowie von den beiden an den Interviews Mitwirkenden, Frau Dr. Christine Blumenberg-Lampe und Petra Schneiderheinze.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte